

Aktionswoche Wissenstest 2001

Abzulegende Stufe*): I II III IV

Erreichte Punktzahl: _____

*) Bitte die abzulegende Stufe ankreuzen

Vor- und Zuname: _____

geboren am: _____

Feuerwehr: _____

Feuerwehranwärter seit: _____

Tag der Abnahme: _____

**Bitte die richtige Antwort ankreuzen. Bei einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.
Die Aufgaben 1 bis 8 sind bei allen Stufen zu lösen. Für die Stufen 2 bis 4 ist jeweils 1 Frage zusätzlich zu beantworten.**

1.

Welche Aussagen treffen auf einen Notruf über ein öffentliches Telefon zu?

- Notruf ist kostenfrei
- Nur die Notrufnummer 112 kann gewählt werden
- Kartentelefone sind auch ohne Karte für Notrufe funktionsfähig
- Notruf über Münztelefon ist auch ohne Münzeinwurf möglich

2.

Was ist unmittelbar nach dem Absetzen einer Notrufmeldung über ein Telefon zu tun?

- Hörer auflegen und den Unfallort schnellstens verlassen
- Hörer hängen lassen (damit die Nummer und dadurch der Standort durch die Polizei ermittelt werden kann) und den Unfallort schnellstens verlassen
- Warten auf Rückfragen

3.

Welche Anzeichen geben Hinweise auf einen Schock?

- Sichtbare Schockanzeichen, z. B. Frieren, kalter Schweiß, fahle Blässe
- Rotes Gesicht, lautes Schreien
- Fühlbare Schockanzeichen, z. B. schneller, schwach tastbarer Puls

4.

An welchen Stellen sind in der Regel Druckknopfmelder anzutreffen?

- Öffentliche Gebäude
- Autobahnen
- Aufzüge

5.

Welche der nachfolgenden Aussagen sollte eine Notrufmeldung beinhalten?

- Wer meldet?
- Was ist passiert?
- Welche ist die Schadensursache?
- Wie hoch ist die Schadenshöhe (in DM) ?
- Wo ist der Schadensort?
- Wie ist die Situation?

6.

Wie kann ein Schadensort sinnvollerweise mit einfachen technischen Mitteln abgesichert werden?

- Zur Verfügung stehende Gegenstände, z. B. Fahrrad, Schlitten, quer zum Unfallort stellen
- Mit Taschenlampe auf die Unfallstelle aufmerksam machen
- Warndreieck aufstellen
- Lagerfeuer an der Unfallstelle anzünden

7.

Welche Notrufnummer gilt grundsätzlich für die Feuerwehr?

- 110
- 112
- 19222

8.

Verhalten bei einem Brand



Fallbeschreibung:

In der Weihnachtszeit gehört es zur guten Tradition, die Wohnung mit Nadelbäumen oder Nadelbaumzweigen zu schmücken. Die Kerzen darauf verkünden die Weihnachtszeit. So auch bei der Familie Brandstetter. Vier Tage nach dem Heiligabend zündet Frau Brandstetter in den Abendstunden die schon öfters angezündeten Kerzen am Weihnachtsbaum im Wohnzimmer an. Kaum angezündet klingelt im Nebenzimmer das Telefon. Nach ca. 15 Minuten kommt Florian, der Sohn der Familie, vom Tischtennis-training nach Hause. Florian nimmt im Flur einen Brandgeruch wahr. Er öffnet die Wohnzimmertür und sieht, dass der Weihnachtsbaum einschließlich Couch, Wohnzimmer-tisch und Sessel in Brand geraten sind.

Wie reagiert Florian?

Ergänze folgenden Text

- Florian schließt die T . . . zum Wohnzimmer und warnt die M vor dem Brand
- Florian setzt über das T (der Nachbarn) die N meldung ab

Florian wählt die Notruf 112 und macht folgende Angaben:

Mein N . . . ist Florian Brandstetter

Bei uns b t es

Wir w in der Feuergasse 5, im 2. Obergeschoss.

Es brennt im W . . . z r

Niemand ist verletzt,

aber im Wohnzimmer brennen

schon der T und der S

- Florian bleibt am T n bis er alle Fragen des Notrufempfängers beantwortet hat
- Florian verlässt (mit der Mutter) das Haus und erwartet die Feuerwehr, um sie einzu

9. (Zusatzfrage für die Stufen II bis IV)

Wo kann die Notrufnummer 112 auflaufen?

- Bei einer Berufsfeuerwehr
- Bei einer ständig besetzten Wache einer Freiwilligen Feuerwehr
- Bei einer kleinen Ortsteilfeuerwehr
- Bei der Polizei

10. (Zusatzfrage für die Stufen III bis IV)

Was gehört zur Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen?

- Blutung stillen
- Puls kontrollieren
- Atmung überprüfen (z. B. Bauchdecke beobachten)
- Laut ansprechen

11. (Zusatzfrage für die Stufe IV)

Welche wichtigen Maßnahmen werden bei Verbrennungen und Verbrühungen getroffen?

- Wundstellen mit kühlem Wasser lokal behandeln
- Brandwunden mit Verbandtüchern keimfrei abdecken
- Brandwunden mit kaltem Wasser großflächig behandeln
- Nicht mit der Haut verbundene Kleidung rasch entfernen, wobei die Kaltwasseranwendung nicht unterbrochen werden darf